

Null Kohle, null Atom

Die Zahlen der BN-Energieposition zeigen: Schon heute könnte Deutschland seinen Energiebedarf um zwei Drittel verringern und den Rest zu 60 Prozent aus erneuerbaren Energien decken.

Die restlichen 40 Prozent müssten vorerst Gas und Öl beitragen. Noch viel bedeutender als der Ausbau der Erneuerbaren ist für dieses Szenario, dass endlich Schluss gemacht wird mit der Verschwendung von Energie. Moderne Effizienztechnik kann – ganz ohne Abstriche an der Lebensqualität – den Energieverbrauch um zwei Drittel verringern. Entscheidend fürs Klima: Der CO₂-Ausstoß geht dabei um 85 Prozent zurück.

Um zu diesen Einsparungen zu kommen, muss nichts neu erfunden, sondern müssen lediglich praxiserprobte Beispiele deutschlandweit umgesetzt werden. Die größten Einsparpotenziale bieten Gebäude, Verkehr und Elektrogeräte, zum Beispiel:

- Bereich Wärme im Altbau: Dämmung und neue Heizungen sparen 66 Prozent Energie.
- Verkehr: Mehr Bus- und Bahn- statt Autofahren spart 70 Prozent.
- Verkehr: 3-Liter-Autos sparen 65 Prozent.
- Strom im Haushalt: Moderne Geräte sparen 75 Prozent.
- Stromerzeugung: Kraft-Wärme-Kopplung spart 50 Prozent.
- Landwirtschaft: Biolandbau spart 50 Prozent.
- Industrie und Gewerbe: Moderne Technik spart 50 Prozent.

Für die Nutzung erneuerbarer Energien hat Bayern bessere Voraussetzungen als der Bundesdurchschnitt, insbesondere bei Sonne, Biomasse und Geothermie. Noch ist davon wenig genutzt, immerhin: Solarstrom deckt schon über ein Prozent des bayerischen Strombedarfs, doch erst wenige Prozent der geeigneten Dachflächen werden genutzt. Bei der Windkraft gibt es erhebliche Defizite, gemessen an der nötigen Zahl von circa tausend Standorten hat Bayern erst ein Drittel geschafft (vgl. S. 34). Übrigens: Atomkraft war noch nie eine nennenswerte Hilfe beim Klimaschutz und wird es angesichts der knappen Uranvorräte auch nie werden. Atomstrom trägt in Bayern 5,5, weltweit sogar nur 2,5 Prozent zur Energieversorgung bei, Tendenz abnehmend.

Detaillierte Angaben zur BN-Energieposition finden Sie im Web unter www.bund-naturschutz.de/fakten/energie/energiewende